

# Kurzsteckbriefe Wettbewerb der Klima-Kommunen

## „So machen wir`s“

### *Sonderkategorie: Schwammstadt*

<b>Nr.</b>	<b>1</b>
<b>ID</b>	35
<b>Name der Kommune</b>	Kreisstadt Dietzenbach
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie
<b>Projektname</b>	<b>Wasser im Gewerbegebiet – Versickern anstatt Ableiten von Oberflächenwasser der Waldstraße</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit 2022
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Waldstraße im Dietzenbacher Gewerbegebiet wurde auf 1,2 km im Bestand gemäß Schwammstadtprinzipien umgestaltet. Dabei wurden 1,8 ha versiegelte Fläche vom Regenwasserkanal abgekoppelt. Außerdem wurde besonderen Herausforderungen an Flächen in einem Wasserschutzgebiet IIIa Rechnung getragen, in dem Versickerung nur unter bestimmten Voraussetzungen genehmigt wird. Durch das Projekt wird Wasser in der Stadt zurückgehalten und versickert.

<b>Nr.</b>	<b>2</b>
<b>ID</b>	56
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Rosbach v.d. Höhe
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie
<b>Projektname</b>	<b>1.000 Mulden im Stadtwald</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit Ende 2021
<b>Kurzbeschreibung</b>	Beim Prinzip der 1000 Mulden handelt es sich um ein Konzept zur Wasserrückhaltung im Rosbacher Stadtwald.

<b>Nr.</b>	<b>3</b>
<b>ID</b>	60
<b>Name der Kommune</b>	Neu-Isenburg
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie
<b>Projektname</b>	<b>Regenwasserversickerung SQS</b>
<b>Projektstand</b>	B-Plan abgeschlossen April 2020
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der B-Plan für ein neues Stadtgebiet (SQS) sieht für eine extra dafür bestimmte Grünfläche die Versickerung des Regenwassers der Dachflächen der angrenzenden Gebäude vor. Gleichzeitig dient diese Grünfläche der Naherholung.

<b>Nr.</b>	<b>4</b>
<b>ID</b>	65
<b>Name der Kommune</b>	Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie
<b>Projektname</b>	<b>Leitfaden Klimaangepasste Stadtplatzgestaltung Frankfurt am Main</b>
<b>Projektstand</b>	laufend seit 2019, Abschluss wird in 2023 erwartet
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Leitfaden für Klimaangepasste Stadtplätze ist ein gemeinsames Werk aller beteiligten Ämter, ein Magistratsbeschluss liegt vor, ein Stadtverordnetenbeschluss soll folgen. Er richtet sich an Bürger:innen, Verwaltung, Planer und Politik. Er ist öffentlich im „Parlis“ einsehbar. Vier konkrete Plätze sind als Beispiele benannt, sie sind gebaut, im Bau, in der Planung oder evaluiert. Mindestens 10 weitere Plätze werden nach einer 6-Schritte-Methodik innerhalb eines Jahres ausgewählt.

<b>Nr.</b>	<b>5</b>
<b>ID</b>	66
<b>Name der Kommune</b>	Stadt Bad Orb
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie
<b>Projektname</b>	<b>Regenrückhalt im Orber Stadtwald – Siedlungsschutz und Lebensraum</b>
<b>Projektstand</b>	laufend
<b>Kurzbeschreibung</b>	In Bad Orb wurde ein wirkungsvolles und kostengünstiges Klimafolgenanpassungsprojekt realisiert, welches zum einen verhindert, dass bei Starkregenereignissen in der im Talkessel gelegenen Stadt Keller volllaufen und Flächen überschwemmt werden. Zum anderen hat das Projekt positive Auswirkungen auf die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Mittlerweile über 400 Regenrückhaltegräben auf dem Gebiet des Bad Orber Stadtwaldes sind Hochwasserschutz, Lebensraum für Tiere und Wasserspeicher zugleich.

<b>Nr.</b>	<b>6</b>
<b>ID</b>	76
<b>Name der Kommune</b>	Offenbach am Main
<b>Kategorie</b>	Sonderkategorie
<b>Projektname</b>	<b>Satzung über den dezentralen und nachhaltigen Umgang mit Niederschlagswasser</b>
<b>Projektstand</b>	abgeschlossen seit Sommer 2022
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Stadt Offenbach am Main verfolgt mit der Niederschlagswassersatzung die Umsetzung einer dezentralen Bewirtschaftung des Niederschlagswassers im gesamten Stadtgebiet, um den negativen Auswirkungen des Klimawandels auf lokaler Ebene entgegenzuwirken und die wassersensible Stadtentwicklung voranzutreiben. Dabei verknüpft die Satzung mit ihrer Methodik der Bewirtschaftung die Aspekte des Umweltschutzes, des Stadtklimas, der Lebensqualität und des Hochwassers- sowie Überschwemmungsschutzes.